

Radio- und Fernsehgebühren (Serafe): Falsche Rechnungsadressen v. 11.1.2019

Einwohnerinnen und Einwohner mit Adressänderungen in den Monaten November und Dezember 2018 erhalten in diesen Tagen eine falsch adressierte Rechnung über die Radio- und Fernsehgebühr der Firma Serafe.

Der neuen Erhebungsstelle ist ein Fehler beim Stichtag unterlaufen. Die Firma verweist ihre Kundinnen und Kunden auf der Rechnung „bei Unstimmigkeiten“ fälschlicherweise an die Wohngemeinden. **Die Gemeinden können jedoch nichts unternehmen, da ihre Adressätze richtig sind.**

In diesen Tagen erhält ein Teil der Schweizer Haushalte die Rechnung für die Radio- und Fernsehgebühr 2019, ausgestellt von der neuen Schweizerischen Erhebungsstelle SERAFE AG, Zürich. Diese ist die Nachfolgerin der Firma Billag, Fribourg. Zahlreiche Rechnungen sind jedoch falsch adressiert versandt worden. Nach Auskunft der Firma SERAFE wurden für die Rechnungserhebung die Datensätze mit Stand November 2018 anstatt Januar 2019 selektioniert. Dies bedeutet, dass Adressänderungen in den Monaten November und Dezember 2018 nicht berücksichtigt wurden.

Die Firma Serafe verweist an die kommunalen Einwohnerdienste; dieses Vorgehen ist jedoch weder mit den Gemeinden abgesprochen noch können diese Änderungen in der Datenbank von Serafe vornehmen. **Einwohnerinnen und Einwohner mit falschen Adressdaten wenden sich bitte** – entgegen der Kommunikation der Erhebungsstelle – **konsequent an die Firma Serafe**; gleiches gilt für sämtliche weiteren Fragen im Zusammenhang mit den Radio- und Fernsehgebühren (Telefon 058 201 31 67, info@serafe.ch).